

## AUTORINNEN UND AUTOREN

---

### **Jost Dülffer**

Prof. Dr., Hauptforschungsgebiet: Historische Friedens- und Konfliktforschung, Internationale Geschichte, Ost-West-Konflikt. Promotion: Freiburg i.Br. 1972, Habilitation: Köln 1979, seit 1982 Professur für Neuere Geschichte an der Universität zu Köln. Gast- und Vertretungsprofessuren in Aachen, München, Bangkok, Washington D.C., Beijing.

### **Johannes Fuhrmann**

LL.M., geb. 1979. Ausbildung: 2005 1. juristisches Staatsexamen (Köln); 2006 LL.M. (adv.) in Public International Law (Leiden). Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Lehrstuhls für Völkerrecht, Europarecht, europäisches und internationales Wirtschaftsrecht. Schwerpunkte der Forschungs-, Publikations- und Lehrtätigkeit: Völkerrecht, insb. humanitäres Völkerrecht, Völkerstrafrecht, WTO-Recht, Sustainable Development

### **Madeleine Herren-Oesch**

Prof. Dr. phil., geb. 1956. Promotion und Habilitation an der Universität Bern, Assistenzprofessur an der Universität Zürich. Seit 2004 Ordinaria für Geschichte der Neuzeit an der Universität Heidelberg. Forschungsinteressen und -schwerpunkte: Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Globalgeschichte, Historiographie und Wissenschaftsgeschichte, Geschichte der internationalen Organisationen, Transkulturalität und transnationale Netzwerke, Enzyklopädiengeschichte.

### **Stephan Hobe**

Prof. Dr., LL.M., geb. 1957. Ausbildung: 1991 Doktor iur. (Kiel), 1996 Habilitation. Universitätsprofessor: Lehrstuhl für Völkerrecht, Europarecht, europäisches und internationales Wirtschaftsrecht der Universität zu Köln und Direktor des Instituts für Luft- und Weltraumrecht. Schwerpunkte der Forschungs-, Publikations- und Lehrtätigkeit: Völkerrecht, Europarecht, europäisches und internationales Wirtschaftsrecht, Luft- und Weltraumrecht.

### **Thomas Kater**

Prof. Dr., geb. 1966. Promotion 1998, Habilitation 2004, lehrt an der Universität Leipzig Philosophie als Lehrkraft für besondere Aufgaben und vertritt im Wintersemester 2007/08 an der Universität Augsburg eine Professur für

Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung. Wichtigste Veröffentlichungen: Politik, Recht, Geschichte. Zur Einheit der politischen Philosophie Immanuel Kants. Würzburg 1999; zusammen mit Albert Kümmel als Herausgeber: Der verweigerte Friede. Der Verlust der Friedensbildlichkeit in der Moderne. Bremen 2003; als Herausgeber: „Der Friede ist keine leere Idee ...“. Zur Transformation der Friedensbildlichkeit am Beginn der politischen Moderne. Essen 2006.

### **Cornelia Knab**

M.A., geb. 1980. Studium der Geschichte und der Musikwissenschaft an den Universitäten Heidelberg und Paris IV-Sorbonne. Dissertationsprojekt am Historischen Seminar der Universität Heidelberg zum Thema Zoonoses, History, and Risk Perceptions. Weitere Forschungsinteressen: Transnationale Netzwerke im 20. Jahrhundert, Wirken William T. Steads.

### **Alexander Rindfleisch**

M.A., geb. 1978. Studium der Geschichte, Politikwissenschaft und Philosophie an der Universität zu Köln. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln; ab 1.10 Referendar an der Landesbibliothek Oldenburg. Derzeit Arbeit an einer Dissertation zum Thema: Die internationalen Debatten über das Seekriegsrecht 1904-1914. Forschungsinteressen: Internationale Geschichte, Marine- und Militärgeschichte

### **Matthias Schulz**

Dr. phil. habil. Ordentlicher Professor für Geschichte internationaler Beziehungen und transnationale Geschichte an der Universität Genf. Veröffentlichungen zuletzt: Die Bundesrepublik Deutschland und die europäische Einigung, 1949–2000, hrsg. zusammen mit Mareike König (2004); Globalisierung und transnationale Zivilgesellschaft in der Ära des Völkerbundes (= Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, Heft 10, 2006), hrsg. zus. mit Eckhardt Fuchs; sowie Aufsätze in German History, Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte, Historische Mitteilungen, Zeitschrift für Geschichtswissenschaft.

### **Daniel Marc Segesser**

PD Dr. phil., geb. 1967. Studium der Neuesten und Mittelalterlichen Geschichte sowie der Englischen Sprachwissenschaft an der Universität Bern, der Australian National University in Canberra und dem University College in London. Privatdozent und Mitarbeiter der Geschäftsführung am Historischen Institut der Universität Bern. Forschungsschwerpunkte in der juristischen Zeitgeschichte (Kriegsverbrechen und Völkerrecht im 19. und 20. Jahrhundert),

in der Geschichte Ausereuropas, besonders des britischen Empires, sowie der Militärgeschichte Frankreichs und Belgiens.

### **Christian J. Tams**

Dr., LL.M (Cambridge), geb. 1973. Studium der Rechtswissenschaften in Kiel, Lyon und Cambridge; völkerrechtliche Promotion (Ph.D.) zum Konzept der *Erga omnes*-Verpflichtungen („Enforcing Obligations *Erga Omnes*“); seit 2005 Habilitand; Akademischer Rat am Walther-Schücking-Institut für Internationales Recht an der Universität Kiel. Veröffentlichungen vor allem zum Recht der Staatenverantwortlichkeit, zur Streitbeilegung, zum Investitionsschutz- und zum Polizeirecht.

## **VORSCHAU AUF DAS NÄCHSTE HEFT**

---

### **HEFT 83 (2008) 1: FRIEDEN DURCH STAATLICHKEIT?**

Unter anderem mit Beiträgen von Volker Epping, Andreas Mehler und Conrad Schetter.